



Bericht der Finanzkommission zum

## **Entwicklungs- und Finanzplan 2023 – 2027 Stellenplan**

Bruno Imsand, Vizepräsident FIKO

### Inhalt

1. Einleitung.....	2
1.1. Auftrag.....	2
2. Kommissionsarbeit .....	2
3. Bericht des Stadtrates an die Finanzkommission.....	3
3.1. Gesamtüberblick zum EP 23 – 27 .....	3
3.2. Schwerpunktthemen der FIKO .....	5
3.2.1. Bevölkerungswachstum und -struktur .....	5
3.2.2. Neuer Stellenplan der Verwaltung.....	8
3.2.3. Aufgabenüberprüfung .....	9
3.2.4. Strategische Handlungsfelder.....	10
3.2.5. Dank.....	11
4. Würdigung des EP 23 – 27 .....	11
4.1. Allgemein.....	11
4.2. Fraktionen.....	11
5. Anträge .....	12
Antrag 1: Entwicklungsplan 23 – 27 .....	12
Antrag 2: Stellenplan .....	12

## 1. Einleitung

Der vorliegende Bericht behandelt den Entwicklungs- und Finanzplan (nachfolgend EP) inklusive des Stellenplans der Stadt Liestal für die Planperiode 2023 - 2027.

Der Stadtrat ist gemäss § 157c des Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) verpflichtet jährlich einen Aufgaben- und Finanzplan zu erstellen.

- Darin beschreibt der Stadtrat die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindeaufgaben für die nächsten 5 Jahre mit ihren Auswirkungen auf den Finanzbedarf und soll die Massnahmen zur Beibehaltung oder Erreichung eines auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalts aufzeigen.
- Er ist dem Einwohnerrat zur Kenntnisnahme vorzulegen.

An seiner Sitzung vom 20. Oktober 2022 hat das Büro des Einwohnerrates den Entwicklungs- und Finanzplan 2023 – 2027 an die FIKO, die BPK sowie an die SBK überwiesen und das Geschäft auf die ER-Sitzung vom 29. März 2023 traktandiert.

An der ersten Sitzung zum Entwicklungs- und Finanzplan 2023 – 2027 (Vorlage Nr. 2022-136) vom 11. Januar 2023 nahmen auch Kolleginnen und Kollegen der BPK und der SBK teil, um die aktuellen Entwicklungen und Schwerpunkte der Stadt im EP 23 – 27 kennen zu lernen. An dieser Sitzung wurden auch die Schwerpunkte der einzelnen Kommissionen zur Prüfung des EP 23 – 27 gemeinsam festgelegt, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Die FIKO greift in diesem Bericht diejenigen Aspekte der Planung auf, welche für die Erreichung eines ausgeglichenen Finanzhaushalt relevant sind. Zudem wird die Kommissionsarbeit der Finanzkommission (FIKO) dargestellt, insbesondere die vertieften Schwerpunkte und die politische Würdigung der FIKO. Dieser Bericht schliesst mit den Anträgen an den Einwohnerrat der Stadt Liestal.

Der Stadtrat der Stadt Liestal legt dem Einwohnerrat der Stadt Liestal einen Finanzplan vor, bei welchem er davon ausgeht, dass sich in der Planperiode 23 – 27 der Bilanzüberschuss von CHF 14.6 Mio. (BU23) auf CHF 17.3 Mio. (PJ27) ansteigt. Gleichzeitig nimmt - unter Berücksichtigung des Nachtragskredits für das Schulhaus Gestadeck - die verzinsliche Fremdverschuldung von CHF 67.0 Mio. (BU23) auf CHF 71.3 Mio. am Ende der Planungsperiode (PJ27) zu.

### 1.1. Auftrag

Gemäss § 23 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates sowie den einschlägigen Bestimmungen des Gemeindegesezt und dazugehörigen Verordnungen ist die Finanzkommission (FIKO) mit der Plausibilisierung und finanzpolitischen Würdigung des Entwicklungs- und Finanzplans (EP23-27) zuhanden des Einwohnerrates beauftragt.

Der Einwohnerrat nimmt den Entwicklungs- und Finanzplan sowie den Stellenplan zur Kenntnis.

## 2. Kommissionsarbeit

Die FIKO behandelte den EP 23 – 27 an zwei Sitzungen. Während die erste Sitzung vor allem dazu diente, dass die Stadt und deren Vertreter den aktuellen Entwicklungs- und Finanzplan 2023 – 2027 sowie die Abweichungen zu früheren Dokumenten darstellen konnten, wurden in der folgenden Sitzung Themen behandelt, welche die FIKO als wichtig betrachtete.

Der vorliegende Bericht bildet in Aufbau und Struktur die Arbeit der FIKO ab, d.h. er geht in den einzelnen Kapiteln auf die Themen ein, welche von der FIKO festgelegt wurden.

### 3. Bericht des Stadtrates an die Finanzkommission

#### 3.1. Gesamtüberblick zum EP 23 – 27

(SP Daniel Spinnler / SV Marcel Meichtry / BL Tobias Wagner)

Anlässlich der Sitzung vom 11. Januar 2023 wurden die finanziellen Eckwerte des EP, den zugrundeliegenden Annahmen und Prognosen sowie das strategische Ziel des EP vorgestellt:

Wichtige Vorbemerkung: Der EP 23 – 27 beruht auf den gesetzlichen und vertraglichen Gegebenheiten, die zum Zeitpunkt der Erstellung des EP gelten. Alle laufenden Diskussionen auf eidgenössischer und kantonaler Ebene sowie Vertragsverhandlungen mit Dritten wie auch das Potential der Aufgabenüberprüfung sind in diesem EP nicht abgehandelt.

Ziel unverändert: Der Leitsatz Liestals lautet: «Lebensqualität in der Hauptstadt». Liestal strahlt als Hauptstadt in den Kanton aus und soll als wichtiges Zentrum für Kultur und Freizeit, Mobilität, Bildung, Gesundheit und Wirtschaft wahrgenommen werden. Dies sind fünf Stärken, die Liestal von anderen Gemeinden abheben und für die Lebensqualität in der Hauptstadt zentral sind. Die Themen der technologischen Entwicklung und Digitalisierung sowie der nachhaltige Einsatz der Ressourcen werden die Stadt über die Dauer des EPs hinaus beschäftigen.

Ziel und Aufgabe des Stadtrats ist ein ausgeglichener Finanzhaushalt (siehe auch § 157c Abs. 2 Bst. b GemG). Konkret heisst dies, dass per Ende der Planungsperiode kein Bilanzfehlbetrag resultieren darf.

Konkret hat sich der Stadtrat dazu die folgenden langfristigen Ziele gesetzt:

- Bilanzüberschuss: > CHF 0
- Durchschnitt Jahresergebnis: > CHF 3.0 Mio.
- Durchschnitt Selbstfinanzierung: > CHF 6.0 Mio.
- Mittelwert der Nettoinvestitionen: ≤ CHF 4.0 Mio.

Selbstfinanzierung: Der Selbstfinanzierungszielwert von CHF 6 Mio. wird auch im EP 23 – 27 nicht erreicht. Mit einem Mittelwert von CHF 4.0 Mio. im Vergleich zum Durchschnitt im EP 22 – 26 von CHF 1.1 Mio. macht die Stadt aber einen Schritt in die richtige Richtung und lässt für die Zukunft hoffen.

Einen grossen Einfluss haben die Infrastrukturabgaben. Ohne die Infrastrukturabgaben sinkt der Wert von CHF 4.0 Mio. auf CHF 3.1 Mio. Das Ziel einer Selbstfinanzierung müsste aber ohne Infrastrukturabgaben erreicht werden, da diese nur schwer zu prognostizieren und budgetieren sind.

Der Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen) beträgt im Mittel der Planjahre 2023–2027 65% (nach Berücksichtigung des Nachtragskredites für das Schulhaus Gestadeck), was einer deutlichen Verbesserung gegenüber dem EP 22 – 26 mit lediglich 15% bedeutet. Das Ziel eines Selbstfinanzierungsgrades von 100% wird aber noch nicht erreicht.

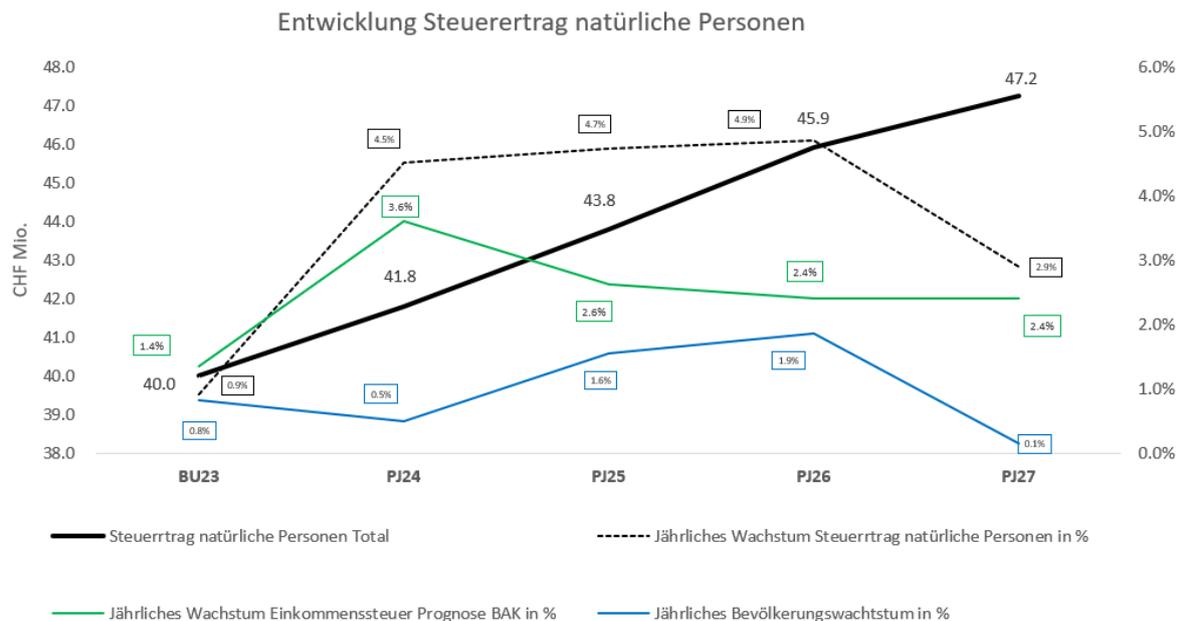
EP 22-26	ZB21	BU22	PJ23	PJ24	PJ25	PJ26	PJ27	MW 22-26
Selbstfinanzierung in Mio.	-2.8	-2.0	2.2	0.9	2.2	2.2		1.1
EP 23-27		ZB22	BU23	PJ24	PJ25	PJ26	PJ27	MW 23-27
Selbstfinanzierung in Mio.			3.1	2.6	5.0	4.5	5.0	4.0

**Bilanzüberschuss und Verschuldung:** In der Planperiode nimmt der Bilanzüberschuss von CHF 14.6 Mio. (BU23) auf erfreuliche CHF 17.3 Mio. (PJ27) zu, während im EP 22 – 26 noch mit einem Rückgang von CHF 13.2 Mio. (ZB21) auf CHF 6.1 Mio. (PJ26) gerechnet wurde.

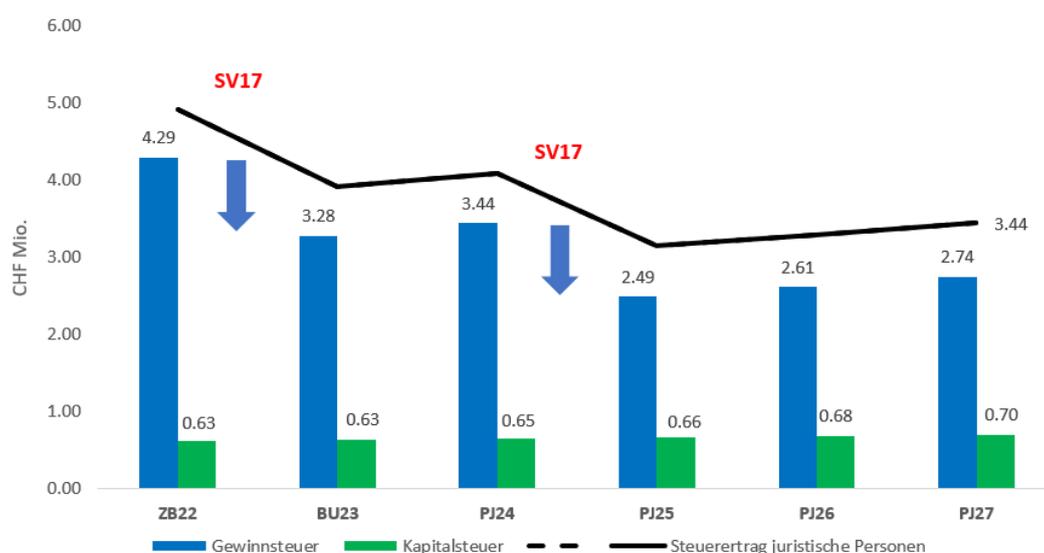
In der Einwohnerkasse wird für die Periode 23 – 27 mit einem durchschnittlichen Überschuss von CHF 0.5 Mio. statt mit einem Defizit von CHF 1.4 Mio. in der Planung 22 – 26 gerechnet.

Die Verschuldung (verzinsliches Fremdkapital) steigt trotz des erfreulichen Trends in der Planperiode 23 – 27 von CHF 67 Mio. (BU23) auf CHF 71.3 Mio. (PJ27) an, was angesichts der steigenden Zinsen zu einer zusätzlichen Belastung der Einwohnerkasse führen wird.

**Steuererträge I:** Der Stadtrat erwartet bis PJ27, dank positiver Konjunktur und Bevölkerungswachstum, einen einem zusätzlichen jährlichen Steuerertrag natürlicher Personen von etwa CHF 7.2 Mio.



**Steuererträge II:** Im Gegensatz zu den natürlichen Personen belastet die Unternehmenssteuerreform den Steuerertrag der juristischen Personen mit CHF 1.6 Mio. pro Jahr.



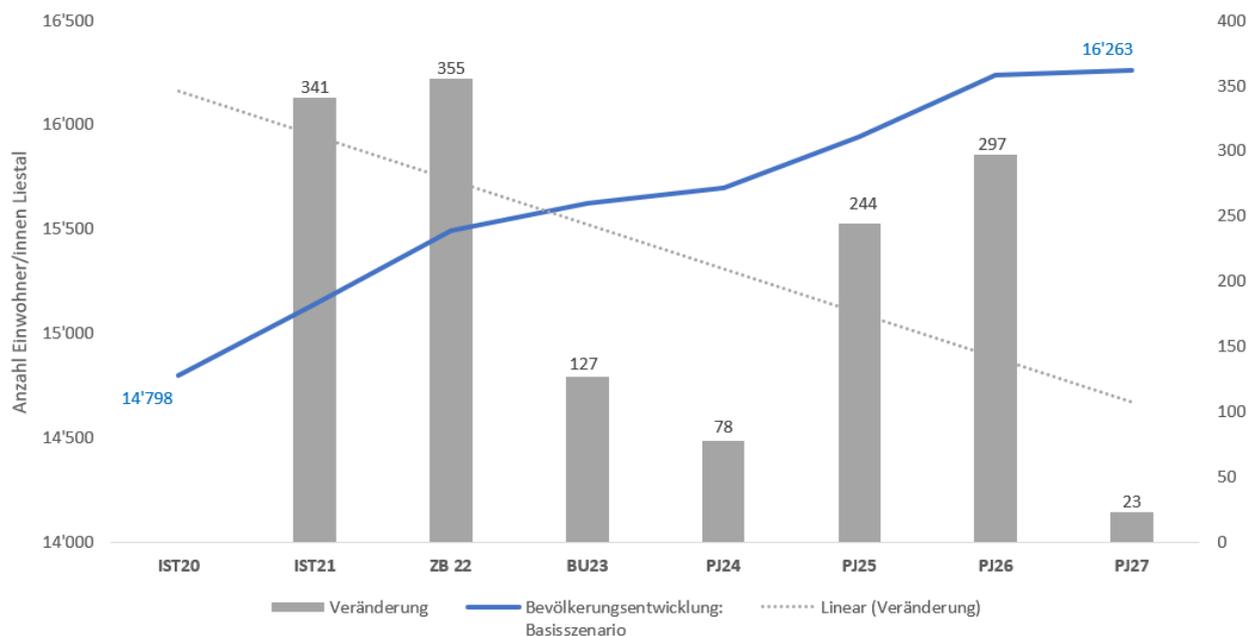
- Kapitalsteuern des steuerbaren Kapitals bis 2019 bei 0.275%. Ab 2020 bei 0.055%.
- Gewinnsteuern: ab 2023 Reduktion Ertragssteuersatz infolge SV17 von 5% auf 3.6%, ab 2025 Reduktion Ertragssteuersatz von 3.6% auf 2.42%

### 3.2. Schwerpunktthemen der FIKO

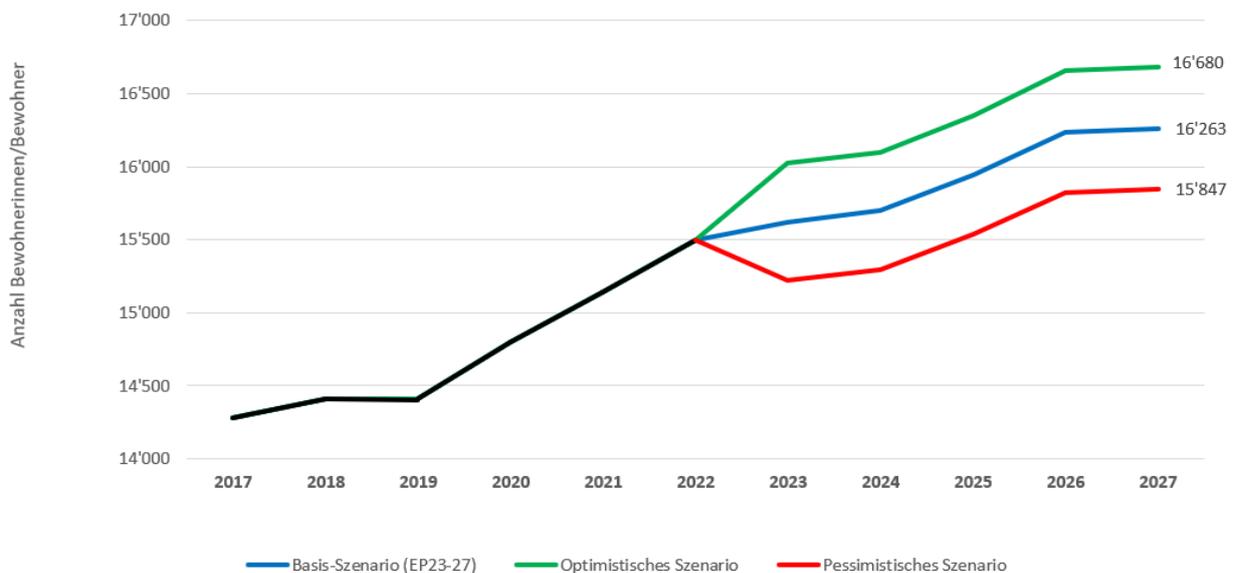
Anlässlich der Sitzung vom 1. Februar 2023 hat die FIKO die folgenden vertiefenden Schwerpunktthemen besprochen.

#### 3.2.1. Bevölkerungswachstum und -struktur

Bevölkerungswachstum: Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass die Dynamik beim Wachstum der Bevölkerung eher nachlassen wird, da in Zukunft mit weniger neuen Überbauungen zu rechnen und der Baugrund in Liestal zunehmend bebaut ist. Im Weiteren zeigt sich, dass der Bedarf an Wohnfläche pro Person auch in Zukunft eher noch zunehmen wird. Aktuell wird eine Wohnung in Liestal von 1.95 Personen belegt, während vor 6 Jahren noch 2.2 Personen pro Wohneinheit gezählt worden sind. Gemäss den Erwartungen des Stadtrates (Basis-Szenario) soll die Wohnbevölkerung bis Ende 2027 auf 16'263 Personen ansteigen (vgl. nachfolgende Abbildungen).

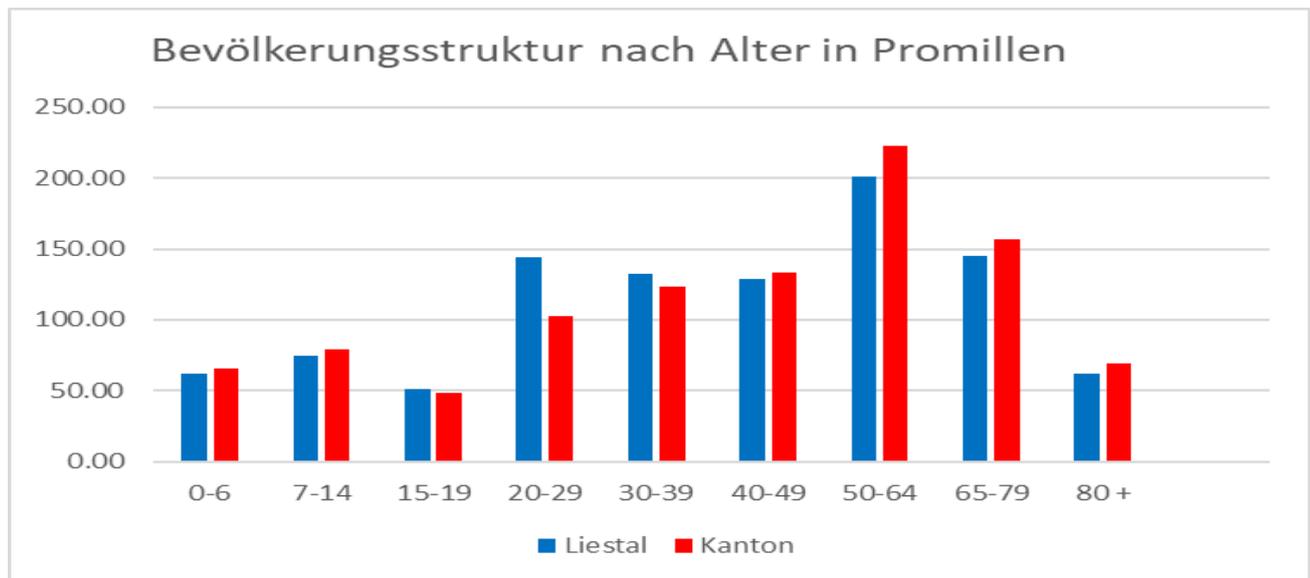


#### Szenarien Bevölkerungsentwicklung

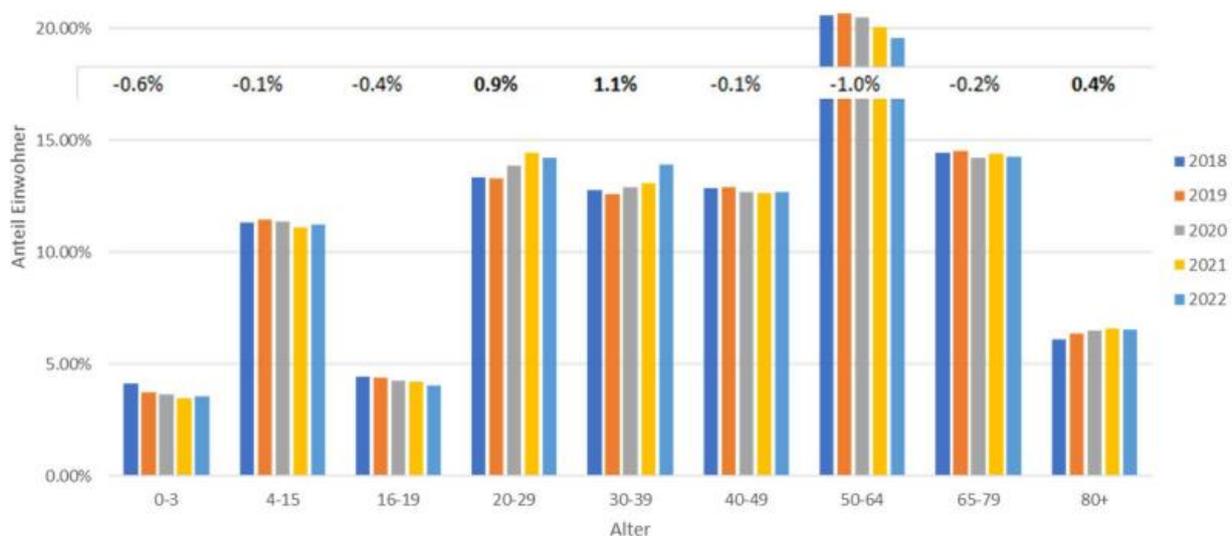


**Bevölkerungsstruktur:** Allein aufgrund des Bevölkerungswachstums lassen sich Aussagen über das zukünftige Steueraufkommen oder die durch die Zuzüger entstehenden Kosten wie zum Beispiel für die Bildung machen. Hierfür ist nebst der wirtschaftlichen Entwicklung auch die Bevölkerungsstruktur massgebend.

Die nachfolgenden Grafiken zeigen einerseits die Struktur im Vergleich mit dem ganzen Kanton und anschliessend die Bewegungen in den einzelnen Altersklassen in Liestal in den letzten Jahren.



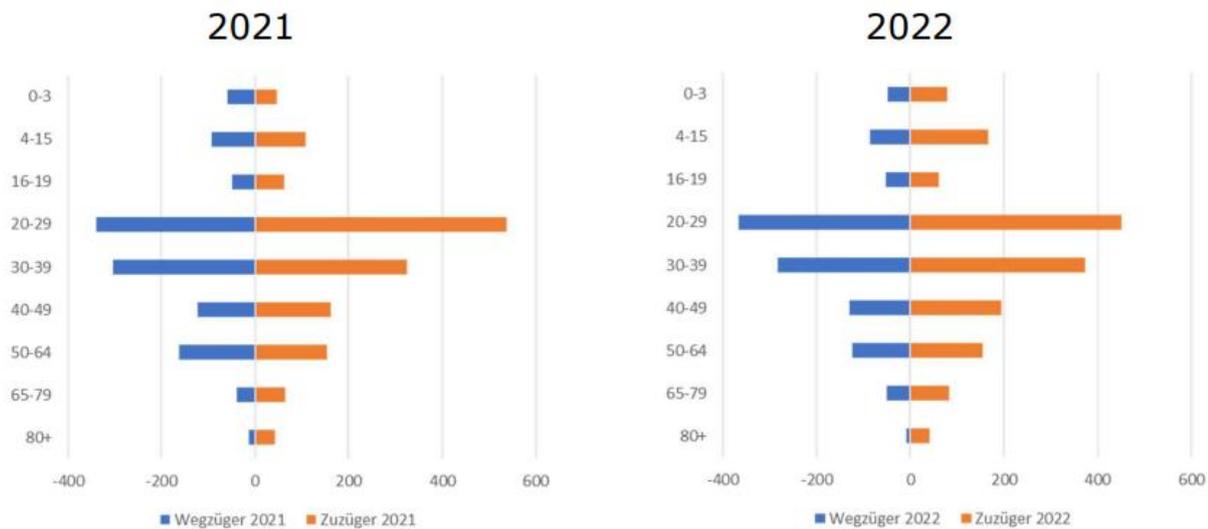
### Veränderungen in den einzelnen Altersstufen



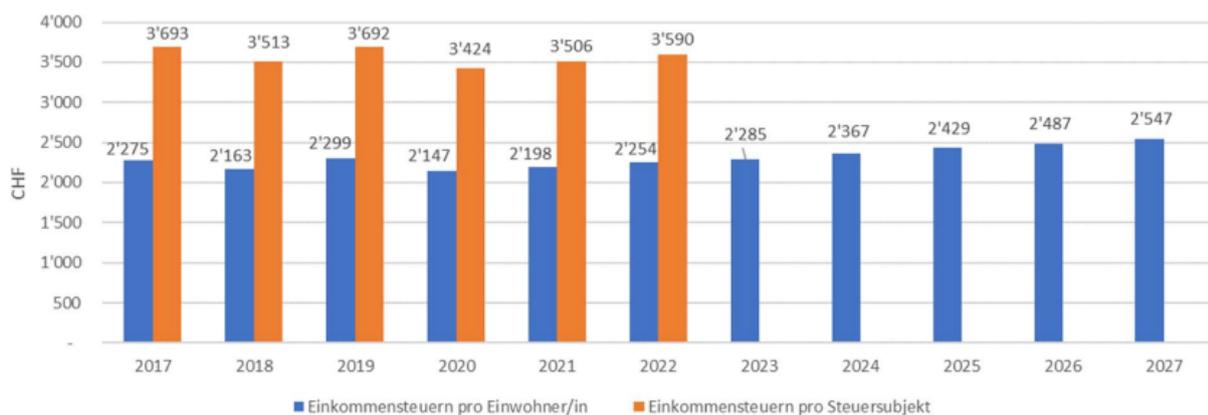
Erfreulicherweise zeigt sich hier, dass der Anteil der Altersklasse 20 – 39 in Liestal höher ist als im ganzen Kanton und dass die Zuwanderung in den Altersklassen 20 – 29 und 30 – 39 in Liestal am grössten ist. Es ziehen also nicht nur Rentner und Rentnerinnen nach Liestal, sondern oftmals auch junge Menschen, die von zu Hause ausziehen und erstmals eine eigene Wohnung beziehen; sei es als Single oder in einer Partnerschaft. In gewissen neuen Quartieren (Heidenweid, Grammet) kann diese Tendenz mit Zahlen belegt werden.

**Dynamik in der Bevölkerungsentwicklung:** Eine Analyse des möglichen Steueraufkommens der Zuziehenden wird auch erschwert, wenn man bedenkt, dass bei einem jährlich Wachstum der Bevölkerung von 300 Personen ca. 1'700 Menschen zuziehen und dagegen ca. 1'400 Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal wegziehen. Vereinfacht könnte man sagen, dass sich die Bevölkerung von Liestal ungefähr alle 10 Jahre erneuert. Die folgende Darstellung soll diesen Prozess veranschaulichen:

Zuziehende und Wegziehende exkl. Todesfälle und Geburten in den Jahren 2021 und 2022



**Steuereffekt:** Die im Kapitel 3.1. (Gesamtüberblick zum EP 23 – 27) dargestellten erfreulichen Zahlen können auch auf der Basis der Entwicklung der Steuereinnahmen der Einkommenssteuern pro Einwohner/in oder pro Steuersubjekt dargestellt werden.



**FIKO:** Die FIKO kann die vom Stadtrat und der Verwaltung präsentierten Zahlen nachvollziehen und die daraus abgeleiteten Folgen für die Stadt Liestal im Bereich der Steuereinnahmen verstehen.

### 3.2.2. Neuer Stellenplan der Verwaltung

Der Stellenplan der Stadt Liestal wurde um 310 Stellenprozent (ohne Auszubildende) erhöht, was mit Kosten von TCHF 283 im Jahr verbunden ist. Davon wurden TCHF 123 durch Einsparungen im Sachaufwand (Insourcing) kompensiert.

Die Verwaltung erhofft sich dabei neben einer Professionalisierung auch eine Vereinfachung von Arbeitsabläufen im Zusammenhang mit dem anstehenden Projekt der weiteren Digitalisierung. Siehe dazu auch Seiten 41 und 42 des EP 23 – 27.

Die Details sind aus der folgenden Darstellung ersichtlich.

Bereich	Δ	Begründung	CHF	Kompensation
<b>Total (ohne Auszubildende)</b>	<b>3.10</b>			
<b>Zentrale Dienste</b>	<b>0.10</b>	Pensenerhöhung (10%) im Personaldienst zur besseren Koordination in der Personalarbeit	12'175	Nein
<b>Hochbau/Planung</b>	<b>1.20</b>			
Hochbau	0.20	Insourcing und Pensenerhöhung (20%) im Bereich Hochbau/Planung – der entsprechende Mehraufwand, der aus den dadurch möglichen Eigenleistungen an Honoraren an Externe entstehen würde, wurde im Sachaufwand reduziert	28'364	Ja
Unterhalt Liegenschaften	1.00	Stellenaufstockung (100%) für neue Abwärtsstelle für die Betreuung von neuen Objekten/Infrastrukturen der Stadt Liestal und Sicherstellung der Bereitschaft bei Abwesenheiten	99'743	Nein
<b>Sicherheit/Soziales</b>	<b>0.80</b>			
Sozialberatung	0.80	Schaffung einer Praktikumsstelle (80%) mit Blick auf die aktive Fachkräftegewinnung bei den Sozialarbeitenden.	48'000	Nein
Sozialberatung Administration	2.60	Überführung der projektbezogenen 260% der Abteilung Sozialberatung in den ordentlichen Stellenplan nach der erfolgreichen Umsetzung des Konzepts für die Neuausrichtung der Sozialberatung der Stadt Liestal	keine Effekt	-
Projekt Konzeption Sozialberatung	-2.60			
<b>Tiefbau</b>	<b>1.00</b>	Insourcing und Stellenaufstockung (100%) in der Wasserversorgung zulasten der Wasserkasse – der entsprechende Mehraufwand, der durch die dadurch möglichen Eigenleistungen an Externe entstehen würde, wurde im Sachaufwand reduziert	95'009	Ja
<b>Auszubildende</b>	<b>3.00</b>	Plus 1 Lernende / 2 KV Praktika	35'400	Nein

In diesem Zusammenhang wurde mit der Verwaltung und dem Stadtpräsidium auch über die Personalpolitik der Stadt Liestal gesprochen und Details nachgefragt.

**FIKO:** Zusammenfassend kann die FIKO feststellen, dass

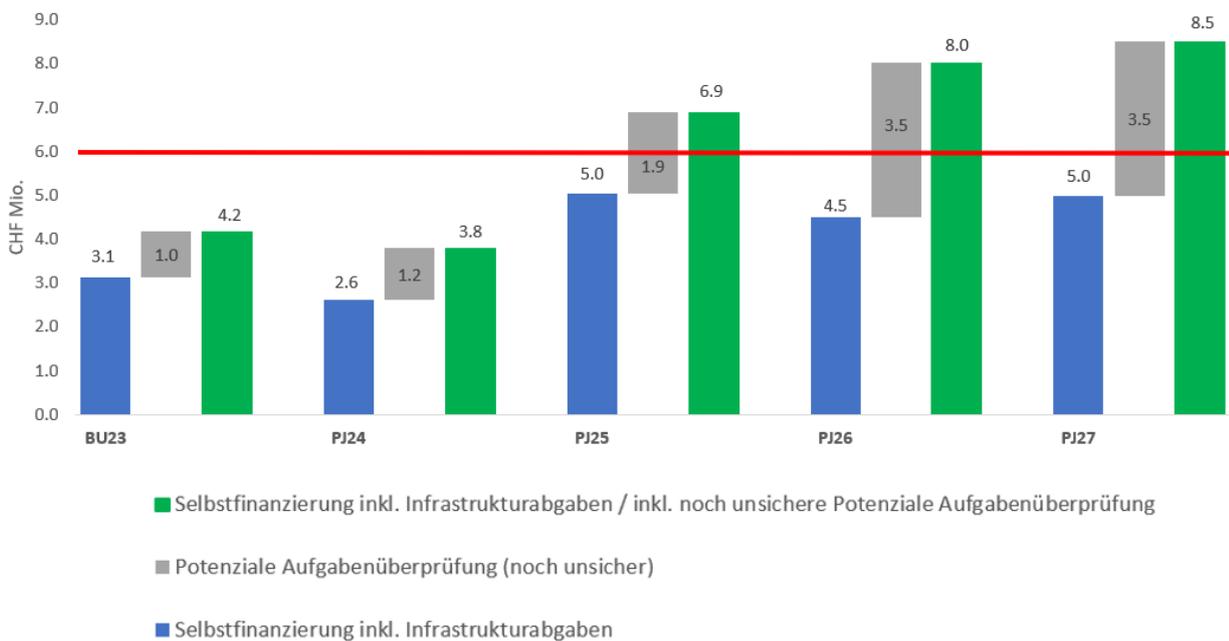
- Die Stadt Liestal viel in die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden investiert und die Zufriedenheit immer wieder hinterfragt.
- Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden sich auch dadurch manifestiert, in dem Praktikanten und Praktikantinnen sich um feste Anstellungen bei der Stadtverwaltung bewerben.
- Das Lohnniveau der Mitarbeitenden der Stadt anderen Verwaltungen und Institutionen, die ihre Mitarbeitenden nach den Lohnklassen des Kantons besoldet, entspricht.
- Die Stadt mit «Fringe Benefits» wie Beteiligung an den Abos für den ÖV wirbt.
- Die Mitarbeitenden zu Weiterbildung animiert und diese auch (finanziell) unterstützt.
- Mitarbeitende vor allem in den Bereichen «Soziales», «Tiefbau» und «IT» schwer zu finden sind.
- Mitarbeitende weniger zum Kanton als an die Verwaltungen grosser Gemeinden im Unterbaselbiet oder in die Privatwirtschaft wechseln.
- Das Lohnniveau der Stadt Liestal vor allem bei der Suche von Mitarbeitenden auf Kaderstufe ein Problem darstellt.

### 3.2.3. Aufgabenüberprüfung

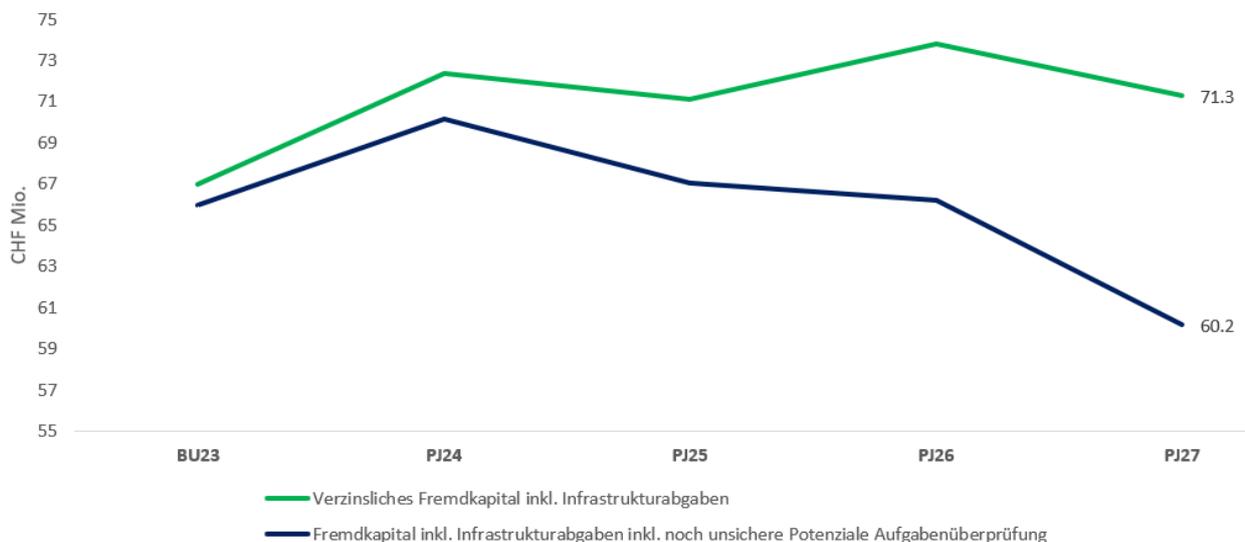
Die Aufgabenüberprüfung bleibt nach wie vor ein Schwerpunkt in der Arbeit des Stadtrates und der Verwaltung. Die Massnahmen werden einzeln mit der FIKO besprochen und deren Umsetzung und Werthaltigkeit abgeschätzt.

Das Ziel der Selbstfinanzierung ist mit der Umsetzung der Massnahmen der Aufgabenüberprüfung erreichbar.

**FIKO:** Die FIKO ist nach wie vor überzeugt, dass weiter an den vorgesehenen Projekten gearbeitet werden muss, da die Effekte, die aus den abgeleiteten Massnahmen für Liestal zu wichtig sind, wie die folgenden Abbildungen zeigen.



Das verzinsliche Fremdkapital kann massgeblich reduziert werden. (excl. Nachtragskredit für das Schulhaus Gestadeck)



### 3.2.4. Strategische Handlungsfelder

Die FIKO bespricht mit dem Stadtpräsidenten die einzelnen strategischen Handlungsfelder. Diese sind langfristig umzusetzen, weshalb hier keine grösseren Änderungen zu den Vorjahren bestehen. Sie sollen die Stärken von Liestal weiter ausbauen.

Insgesamt ist man bei der Umsetzung der Handlungsfelder gut unterwegs. Diese hängt wie immer von den zur Verfügung stehenden Ressourcen ab. Entsprechend werden die Projekte innerhalb der Handlungsfelder auch priorisiert.

<b>Strategische Handlungsfelder</b>	<b>Umsetzung durch</b> (verantwortliches Departement fett hervorgehoben)
1. Nachhaltige Verdichtung steuern	- <b>Hochbau/Planung</b> - Tiefbau
2. Durch den Kanton belegte Flächen reduzieren und wertschöpfender Nutzung zuführen	- <b>Hochbau/Planung</b> - Präsidiales / Zentrale Dienste
3. Arealentwicklung rund um den Bahnhof und die Allee konkretisieren	- <b>Hochbau/Planung</b> - Tiefbau
4. Steueranteil juristische Personen erhöhen	- <b>Präsidiales/ Stab Zentrale Dienste</b> - Finanzen/Einwohnerdienste
5. Langfristige Verkehrsführung sichern	- <b>Hochbau/Planung</b> - Tiefbau
6. Vierspurausbau koordiniert umsetzen	- <b>Tiefbau</b> - Hochbau/Planung
7. Leistungsstarke und kundenfreundliche Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Liestal weiterentwickeln	- <b>Präsidiales/ Stab Zentrale Dienste</b> - Hochbau/Planung
8. Stedtli als attraktives Einkaufszentrum weiterentwickeln	- <b>Präsidiales/ Stab Zentrale Dienste</b> - Hochbau/Planung - Sicherheit/Soziales - Tiefbau
9. Ausstrahlendes Kultur- und Freizeitzentrum etablieren	- <b>Präsidiales/ Stab Zentrale Dienste</b> - Sicherheit/Soziales
10. Hochstehendes Betreuungs- und Bildungsangebot bereitstellen	- <b>Bildung/Sport</b> - Hochbau/Planung
11. Demografischen Wandel bewältigen	- <b>Sicherheit/Soziales</b> - Hochbau/Planung
12. Soziale Sicherheit ausgleichen	- <b>Sicherheit/Soziales</b> - Präsidiales / Stab Zentrale Dienste - Hochbau/Planung
13. Freiräume in Liestal erhalten und aufwerten	- <b>Hochbau/Planung</b> - Tiefbau
14. Überregionale Themen gemeinsam anpacken	- <b>Präsidiales/ Stab Zentrale Dienste</b> - Alle Departemente
15. Finanzvermögen stärken	- <b>Hochbau/Planung</b> - Finanzen/Einwohnerdienste
16. Nachhaltige Nutzung der Ressourcen sicherstellen	- <b>Präsidiales/ Stab Zentrale Dienste</b> - Alle Departemente
17. Netto-0 erreichen und Folgen des Klimawandels reduzieren	- <b>Präsidiales/ Stab Zentrale Dienste</b> - Hochbau/Planung - Tiefbau
18. ICT-Infrastruktur der Schulen zeitgemäss ausbauen	- <b>Bildung/Sport</b> - Hochbau/Planung - Finanzen/Einwohnerdienste
19. Digitalisierung der Stadtverwaltung vorantreiben	- <b>Präsidiales/ Stab Zentrale Dienste</b> - Alle Departemente

**FIKO:** Der FIKO konnte aufgezeigt werden, dass die strategischen Handlungsfelder nicht nur auf dem Papier stehen, sondern dass sie wirklich gelebt werden.

### 3.2.5. Dank

Die FIKO bedankt sich bei allen Teilnehmern der FIKO-Sitzungen für die grosse Arbeit, die für diesen Entwicklungs- und Finanzplan geleistet worden ist. Der Dank gilt neben Marcel Meichtry und Tobias Wagner auch allen Mitarbeitenden, die nicht an den Sitzungen anwesend waren und im Hintergrund zum Gelingen dieses Berichtes beigetragen haben.

## 4. Würdigung des EP 23 – 27

### 4.1. Allgemein

Der EP 23 – 27 ist, wie gewohnt, ein sehr umfangreiches und informatives Dokument. Der EP zeigt in transparenter Weise die Entwicklung der Stadt für die Planperiode der Jahre 2023 bis 2027 auf.

Die FIKO stellt fest, dass sich die Prognosen gegenüber dem letzten EP deutlich verbessert haben. Die FIKO hofft, dass der EP 23 – 27 mit seinem positiven Ausblick der Beginn eines neuen (finanziellen) Zeitalters der Stadt Liestal darstellt.

Die Aufgabenüberprüfung stellt ein Lichtblick dar, welcher aber den Handlungsspielraum der Stadt Liestal nicht wirklich erweitert. Die tieferliegenden Probleme können nur durch eine Überarbeitung der Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden – mit Abgeltung von Zentrumslasten – aber auch unter den Gemeinden längerfristig und nachhaltig gelöst werden.

Der Stellenplan der Stadt Liestal zeigt trotz der notwendig gewordenen Anpassung, dass die Stadt bemüht ist, dank einer effizienten Verwaltung die Aufgaben in guter Qualität und professionell zu bewältigen.

Die FIKO unterstützt das Zielbild der Stadt und begrüsst, dass die strategischen Handlungsfelder mit Nachdruck weiterverfolgt werden. Die FIKO legt Wert darauf, dass die im EP angezeigten Projekte zügig umgesetzt werden. Denn mit dem Leitsatz «Lebensqualität in der Hauptstadt» ist die Stadt Liestal auf dem richtigen Weg.

### 4.2. Fraktionen

**SP-Fraktion:** Es ist grundsätzlich ein sehr guter EP, der durch Tiefe und Transparenz auffällt. Die Stadt hat grosse Pläne, dies ist sehr interessant. Auch im Bereich Nachhaltigkeit und insbesondere einem stärkeren Fokus auf Insourcing statt Outsourcing. Es ist ein gutes Instrument.

**Grüne-Fraktion:** Es ist ein überzeugender Plan. Er ist informativ, sehr detailliert und bietet eine gute Übersicht über die ganze Stadt. Im Bereich der Aufgabenprüfung und der Konkretisierung hat man sich allerdings mehr erhofft. Aufgrund der zukünftigen Einsparungen ist dies wichtig. Danke.

**GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion:** Umfassend. Nachhaltig. Zukunftsorientiert. Danke.

**SVP-Fraktion:** Ich schliesse mich dem an. Dass nun gewisse Dinge mit dem Insourcing zurückgenommen werden, ist gut. Insourcing statt Outsourcing ist zudem besser und ehrlicher. Lieber 2 – 3 Stellen mehr im Stellenplan als vermeidbares Outsourcing. Wir haben Vertrauen in den Stadtrat. Danke für die Arbeit.

**FDP-Fraktion:** Ein qualitativ hochstehender EP. Er ist transparent, bildet eine denkbare Entwicklung ab und ist in sich, auch auf den zweiten Blick, stimmig. Danke

## **5. Anträge**

Anlässlich der Sitzung vom 11. Februar 2023 stimmte die FIKO über die untenstehenden Anträge ab:

### **Antrag 1: Entwicklungsplan 23 – 27**

Die FIKO beantragt einstimmig, vom Entwicklungsplan 2023 – 2027 (Vorlage Nr. 2022-136) der vier Rechnungskreise (Einwohnerkasse, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung) Kenntnis zu nehmen.

### **Antrag 2: Stellenplan**

Die FIKO beantragt einstimmig, den Stellenplan zur Kenntnis zu nehmen

Liestal, 8. März 2023

### **Finanzkommission**

Bruno Imsand